

Präzision in jedem Tropfen!



ALZON[®] flüssig //

Der Treffsichere



skw.
PIESTERITZ

Die Zukunft der Düngung.

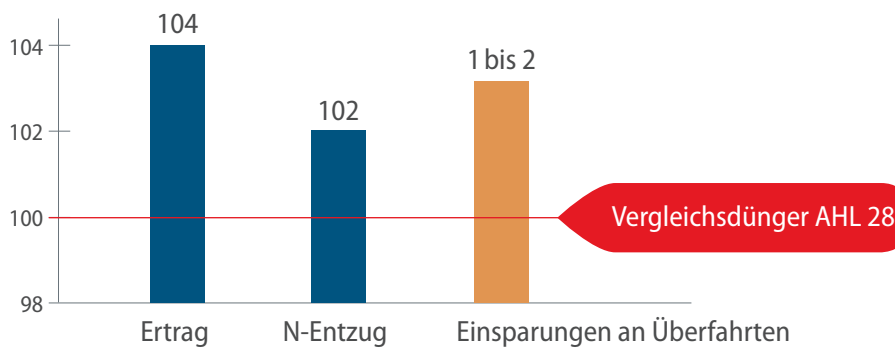
ALZON® flüssig – Präzision in jedem Tropfen.

ALZON® flüssig enthält die zur optimalen Pflanzenernährung besonders günstige Mischung aus Carbamid-, Ammonium- und Nitratstickstoff. Durch die Markenqualität von ALZON® flüssig ist eine optimale Pflanzenverträglichkeit gewährleistet. Die Stickstoffstabilisierung reduziert Stickstoffverluste auf ein Minimum und garantiert sichere Erträge. Eine einfache und schonende Anwendung mit gängiger Spritztechnik ist genauso selbstverständlich, wie die Kombinationsmöglichkeiten mit Pflanzenschutzmitteln, Wachstumsreglern und Mikronährstoffen unter Beachtung der Herstellerhinweise.

Vorteile der Stickstoffstabilisierung nutzen

Durch die Stickstoffstabilisierung werden erhebliche Vorteile erzielt: Es sind weniger Teilgaben erforderlich, die Ausbringungstermine können variabler gestaltet und Stickstoffverluste minimiert werden. Nicht zuletzt verbessern sich die Erträge und Qualitäten gegenüber herkömmlichen Flüssigdüngern spürbar.

ALZON® flüssig bringt bessere Leistungen bei weniger Überfahrten



LAF Cunnersdorf: Mittelwerte statischer Dauerversuch, 2 Standorte, 1994 bis 2016; insgesamt 36 Versuche in verschiedenen Kulturen

Treffsicherheit macht den Unterschied

Streufehler kosten Nerven und Geld. Sie sind bis zu einer Größenordnung von 25 % zunächst nicht sichtbar, können aber zu spürbaren Ertragsseinbußen führen. Da wo es auf Genauigkeit ankommt, können Flüssigdünger ihre Stärken ausspielen. Mit ALZON® flüssig lassen sich die Abstandsauflagen der neuen Düngeverordnung einfacher einhalten. Die sehr exakte Düngeausbringung garantiert die volle Düngermenge und damit auch Ertrag bis an den Rand. Grund dafür ist der geringe Variationskoeffizient bei der Flüssigdüngung von durchschnittlich nur 3,4 %.

ALZON® flüssig – Bedarfsgerechte Stickstoffversorgung!

Durch den Einsatz von ALZON® flüssig werden potentielle Stickstoffverluste in Form von Nitrat und Lachgas auf ein Minimum reduziert. Die N-Düngermenge kann bei gleichen Erträgen insbesondere bei Hackfrüchten um 5 bis 10 % reduziert werden. Dadurch wird die N-Effizienz deutlich gesteigert und die N-Bilanz nachhaltig entlastet. Fassen Sie Düngegaben zusammen und sparen Arbeit und Zeit. Damit sind Sie auf der sicheren Seite und der Stickstoff ist schon an der Wurzel, wenn es trocken wird.

- ✓ Hohe Erträge und optimale Erntequalität
- ✓ Randgenaue Applikation und sehr gute Pflanzenverfügbarkeit
- ✓ Einsparung von Teilgaben und höhere Flexibilität bei der Ausbringung

ALZON® flüssig ist schwerer als Wasser


ALZON® flüssig hat eine Dichte von $1,28 \text{ g/cm}^3$. Das sollte bei der Düngeberechnung, Transport und Lagerung berücksichtigt werden.

So einfach rechnen Sie um:

100 kg ALZON® flüssig enthalten 28 kg N.

Die Umrechnungszahl von kg N in kg ALZON® flüssig beträgt 3,57.

100 Liter ALZON® flüssig enthalten 36 kg N.

Damit geht es noch schneller
Unser Düngemittelrechner 



Auf die Tropfengröße kommt es an.

Bei der Flüssigdüngung mit Stickstoff soll ein Großteil der Nährstoffe – 80 bis 95 % – über den Boden aufgenommen werden. Nur 5 bis 20 % der N-Aufnahme erfolgt über das Blatt.

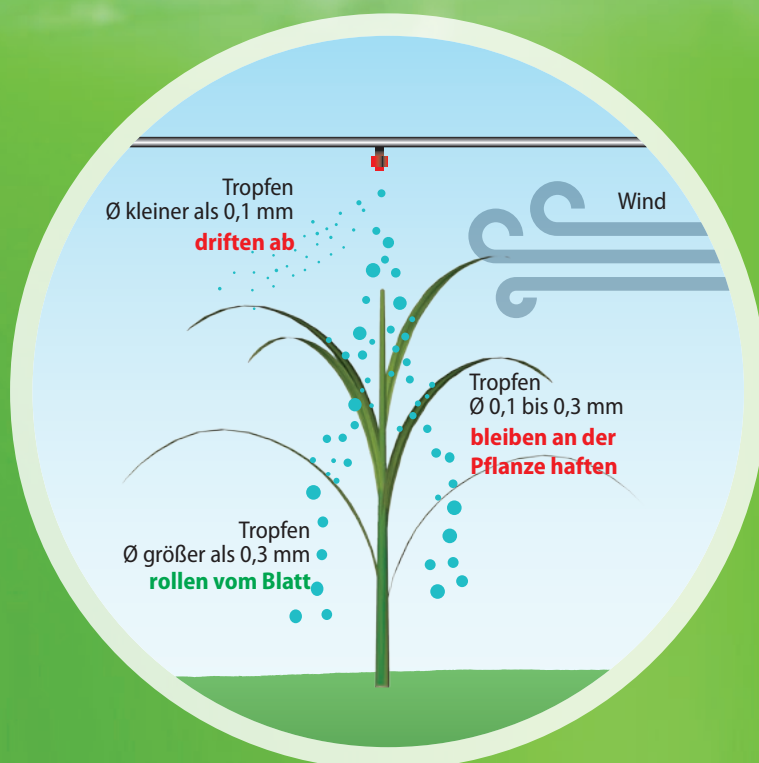
Grobe Tropfen sind das Ziel

Die Erzeugung von groben Tropfen gelingt durch den Einsatz von Antidrift-Düsen (AD- und ID-Düsen) mit niedrigem Spritzdruck (ca. 2 bar). Dadurch wird ein grobes Tropfenspektrum erzielt. Unter kritischen Bedingungen sollten bevorzugt spezielle Flüssigdünger-(FD) oder Mehrlochdüsen zum Einsatz kommen, um den Flüssigdünger auch in großen Mengen "regnend" auszubringen.

Die Düsenwahl ist entscheidend

ALZON® flüssig lässt sich mit üblicher Pflanzenschutztechnik gleichmäßig, exakt dosiert und randgenau ausbringen. Zu Vegetationsbeginn bzw. zur Saat sind alle Düsen gut geeignet. Bei der Düngung im Pflanzenbestand gilt: Je empfindlicher die Pflanzen, desto größer sollten die Tropfen und umso geringer der Spritzdruck sein. Mit der Düsenwahl können Sie entscheidend Einfluss auf die Pflanzenverträglichkeit nehmen. Ab der zweiten Gabe in Getreide oder Raps empfehlen wir Injektor-, Antidrift- oder Mehrlochdüsen.

Zur späteren Anwendung und generell nach dem Ährenschieben, unter ungünstigen Witterungsbedingungen oder in empfindlichen Kulturen bietet sich der Einsatz von Schleppschläuchen oder -rohren an. Bei der kombinierten Anwendung von ALZON® flüssig, insbesondere mit Pflanzenschutzmitteln, muss die Düsenwahl die Wirksamkeit der Kombinationspartner sicherstellen. Unter Beachtung gesetzlicher Forderungen kommen hierfür bevorzugt Antidrift- oder Injektordüsen infrage.



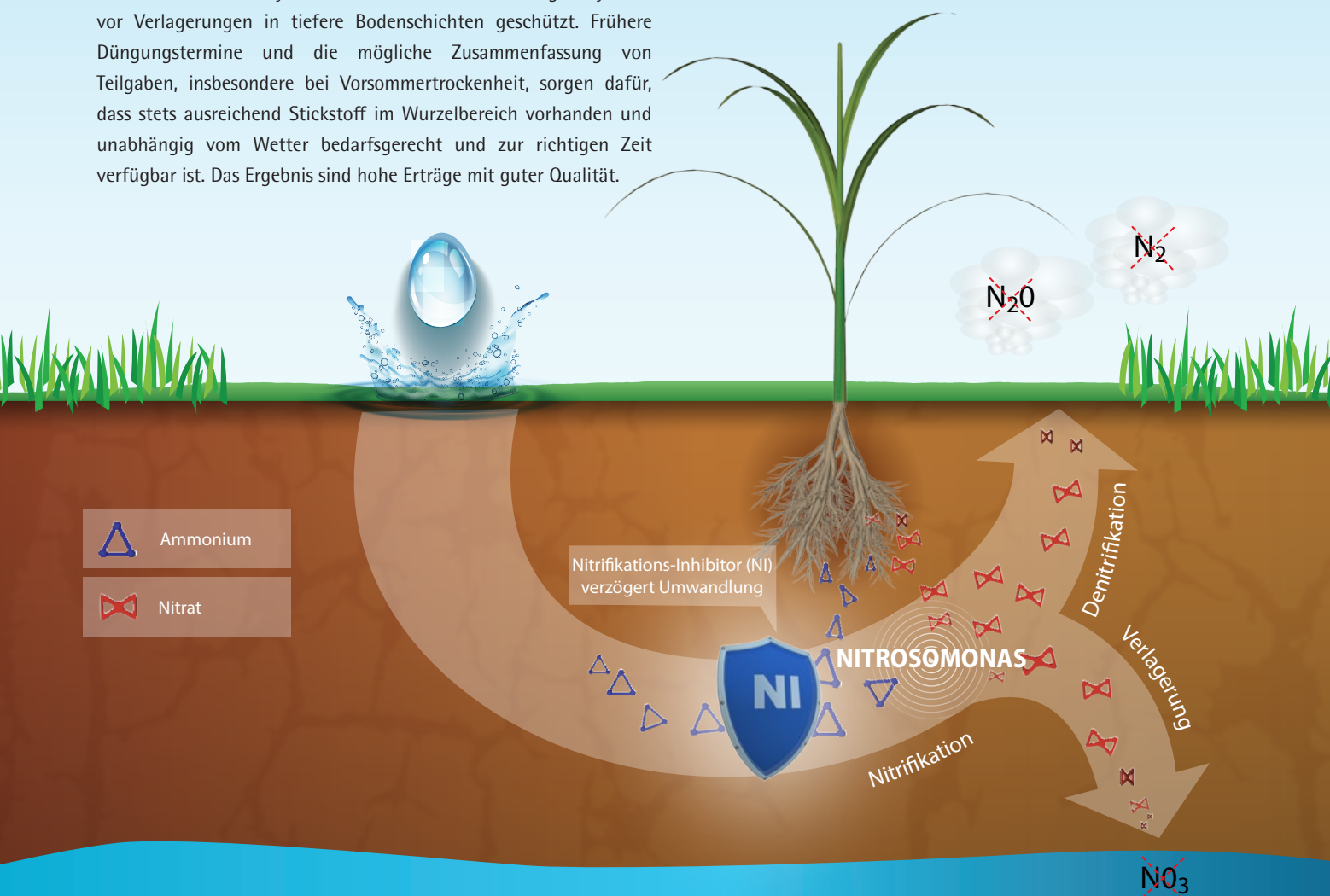
Stickstoff stabilisiert.

So funktioniert es.

Durch die Stabilisierung des Stickstoffs kommt es zu einer besonders nachhaltigen und effizienten Pflanzenernährung. Dabei verzögern die hocheffizienten Nitrifikationsinhibitoren in ALZON® flüssig die Umwandlung des Stickstoffs von der stabilen Ammonium- in die mobile Nitratform um sechs bis zehn Wochen.

Der stabilisierte Stickstoff verbleibt im Krumbereich und ist in der Ammoniumform jederzeit für die Pflanzen verfügbar, jedoch vor Verlagerungen in tiefere Bodenschichten geschützt. Frühere Düngungstermine und die mögliche Zusammenfassung von Teilgaben, insbesondere bei Vorsommertrockenheit, sorgen dafür, dass stets ausreichend Stickstoff im Wurzelbereich vorhanden und unabhängig vom Wetter bedarfsgerecht und zur richtigen Zeit verfügbar ist. Das Ergebnis sind hohe Erträge mit guter Qualität.

Ganz im Sinne der neuen Düngeverordnung wird durch ALZON® flüssig das Risiko von Nitratverlagerung und -auswaschung sowie von Lachgasemissionen bei höheren Niederschlägen vermindert. Die Nitratverlagerung kann um bis zu 50 % reduziert werden. Lachgasemissionen werden sogar um bis zu 75 % verringert.



Vorteile der ALZON® flüssig-Anwendung

- ✓ Exakte und randgenaue Applikation
- ✓ Steigerung des Ertrags um durchschnittlich 4 % im Vergleich zu AHL
- ✓ Steigerung des N-Entzugs um durchschnittlich 2 % im Vergleich zu AHL
- ✓ Verbesserung der N-Effizienz und der N-Bilanzen
- ✓ Vorteile besonders unter kritischen Witterungsbedingungen
- ✓ N-Mengenreduzierung bei Hackfrüchten, Mais und Roggen möglich
- ✓ Reduzierung der N_{min} -Gehalte im Boden nach der Ernte um 6 bis 11 %
- ✓ Reduzierung von N-Verlusten durch N-Verlagerung und -Austrag sowie infolge der Denitrifikation



Anwendung in Kombination

Eine Anwendung von ALZON® flüssig gemeinsam mit Pflanzenschutzmitteln, Wachstumsreglern oder Mikronährstoffen ist grundsätzlich möglich. Dann sollten Herstellerhinweise allerdings genau befolgt werden.



ALZON® flüssig – weniger Arbeit – mehr Ertrag.

Mit ALZON® flüssig nutzen Sie die Vorteile einer Flüssigdüngung in Markenqualität. Neben optimalen Produkteigenschaften ist auf die Auswahl der richtigen Applikationstechnik in unterschiedlichen Düngezeiträumen zu achten. Die folgende Düngeempfehlung basiert auf den Ergebnissen unserer Anwendungsforschung und der

Praxis. Sie sollten diese den örtlichen Standortbedingungen und dem ermittelten Pflanzenbedarf nach Düngeverordnung anpassen. Bei Fragen zum fachgerechten Einsatz von ALZON® flüssig wenden Sie sich jederzeit persönlich an unsere Fachberater oder informieren Sie sich unter www.duengerfuchs.de.

Anwendungsempfehlung:

Kultur	Applikation	Anwendungstermin	kg/ha N	ALZON® flüssig	
				dt/ha	l/ha
RAPS					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	ab Anfang Februar bis VB	125 – 180	4,5 – 6,4	350 – 500
QUALITÄTSWEIZEN					
1. Gabe	AD/ID/FD	Vegetationsbeginn	80 – 120	2,9 – 4,3	223 – 335
2. Gabe	AD/ID/FD/SL	BBCH 35–37	80 – 120	2,9 – 4,3	223 – 335
FUTTERWEIZEN, WINTERGERSTE, WINTERROGGEN, TRITICALE					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	Vegetationsbeginn	80 – 160	2,9 – 5,7	223 – 446
oder alternativ bei Düngermenge > 160 kg/ha N					
1. Gabe	AD/ID/FD	Vegetationsbeginn	80 – 100	2,9 – 3,6	223 – 279
2. Gabe	AD/ID/FD/SL	BBCH 32–37	70 – 90	2,5 – 3,2	195 – 251
SOMMERGETREIDE					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	zur Saat	70 – 150	2,5 – 5,4	215 – 419
BRAUGERSTE					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	zur Saat	50 – 100	1,8 – 3,6	140 – 279
MAIS					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	zur Saat	80 – 160	2,9 – 5,7	223 – 446
KARTOFFEL					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	zum Pflanzen	80 – 160	2,9 – 5,7	223 – 446
ZUCKERRÜBE					
Eingabenstrategie	AD/ID/FD	zur Saat	80 – 160	2,9 – 5,7	223 – 446
GEMÜSE (STARK ZEHREND)					
1. Gabe	AD/ID/FD	zur Saat/Pflanzung	120 – 250	4,3 – 8,9	335 – 760
weitere Gaben*	SL	Nachdüngung: Gaben zusammengefasst	80 – 100	2,9 – 3,6	223 – 279

AD = Antidriftdüsen, ID = Injektordüsen, FD = Flüssigdünger- einschl. Mehrlochdüse, SL = Schleppschlauch bzw. -rohr
Bei Ausbringung mit dem Schleppschlauch ist der direkte Pflanzenkontakt zu vermeiden.

Produkteigenschaften ALZON® flüssig

EG-DÜNGEMITTEL

Düngemitteltyp

Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung mit Nitrifikationshemmstoff (Gemisch aus 1H-1,2,4 Triazol und 3-Methylpyrazol) 28

28 % N Gesamtstickstoff

14 % N Carbamidstickstoff

7 % N Nitratstickstoff

7 % N Ammoniumstickstoff

Technische Daten

Dichte (bei 20 °C): _____ 1,28 g/cm³

pH-Wert: _____ 6 – 7

Kristallisationsbeginn: _____ -22 °C

Farbe: _____ Blau

Biuretgehalt: _____ max. 0,5 %

Viskosität dynamisch (bei 20 °C): _____ 3,63 mPas



ALZON®
flüssig



Mehr Information im Internet:
www.alzon-fluessig.de
www.skwp.de

Haben Sie Fragen?
fachberatung@skwp.de
+49 (0) 3491 68-3000

skw.
PIESTERITZ

EIN UNTERNEHMEN DER AGROFERT GROUP